

Im Weinhaus Brozkowski Sonntags Diner- u. Souper-Musik

in dezenter u. vornehmer Art,
ausgeführt von den Mitgliedern des hiesigen Feld-Artillerie-Regiments.
Prachtvolle frische Austern, Kaviar und Hummer.
Grosse Auswahl delikater Speisen zu kleinen Preisen.
Diner 1—3 Uhr, gewähltes feines Menü à 2.00 u. 2.50

Halle und Umgebung.

Halle a. S., 5. Oktober.

Die Reise der Abordnung der Tierernährungsdeputation

Ueber die Informationsreise der Abordnung der Tierernährungsdeputation, bestehend aus den Herren Stadtrat Dr. Hauswald, Prof. Dr. Steinbrück und Schlachthofdirektor Reimers nach Berlin, Hamburg, Kiel, Roppenhagen, Walmö und Stettin können wir folgendes mitteilen:

Zweck der Reise war: 1. Informierungen über die Vieh- und Fleischverhältnisse nach Qualität und Quantität und über die Bezugsmöglichkeiten, 2. gegebenenfalls Ankauf frischen Fleisches zur Weiterverforgung der hiesigen Fleischverkaufsstellen, deren Betrieb durch Einstellung der Fiekerung seitens des Engros-Fleisches bedroht ist, 3. die Unternehmung der Reise, unterbrochen zu werden.

Die Kommission reiste Dienstag, den 24. September, nach Berlin. Mittwoch morgen begab sie sich nach dem Zentral-Viehhof in Berlin O.

Von Berlin aus fuhr die Abordnung nach Hamburg. Am Donnerstag fuhr verhandelte sie auf dem Schlachthof mit dem Schlachthofdirektor und einigen Engrosfleischhändlern. Ein Engrosfleischhändler ermahnte, daß er einige Dampferladungen argentinischer Hammel bestellt habe, die unterwegs seien und die er billigt abgeben wolle.

Die Kommission kaufte ein großes Quantum Rind- und Schweinefleisch in 2 Sendungen, die am 30. September in Halle eingetroffen sind.

Nach Informierungen in Kiel bei der Landwirtschaftskammer fuhr die Kommission am Freitag, den 27. September über Roppenhagen nach Roppenhagen. Hier konferierte sie am Sonnabend mit dem Schlachthofdirektor und dem Veterinärdirektor.

Interessant ist, daß ein dänischer Großexporteur den hiesigen Herren empfiehlt, wenn sie Gründliches schaffen und der Fleischnot dauernd abhelfen wollten, neben der Vermehrung der Inlandproduktion argentinisches Fleisch zu beziehen. Denn Dänemark sei zu klein, um der gesteigerten Nachfrage aus Deutschland zu entsprechen.

Noch am selben Nachmittag fuhr die Kommission weiter nach Walmö. Sie erfuhr in einer Konferenz mit dem dortigen Schlachthofdirektor, daß in Schweden erstklassige Rinder genug zu haben seien, während die Schweine zu teuer seien. Auch hier bot ein Engrosfleischhändler bestes Schaffleisch zu angemessenen Preisen an.

Sehr beachtenswert war die Erklärung des Veterinärdirektors und einiger anderer Herren, es müßten ja nicht die deutschen Hähle für importiertes Vieh aufgehoben werden, weil dann sofort die Viehpreise um den Betrag des Zolles steigen würden. Am Sonntag früh wurde das angebotene Vieh und Fleisch befestigt und für gut befunden. Dann fuhr die Kommission über Sahnitz nach Stettin. In einer Konferenz mit dem Oberbürgermeister, dem Direktor der Landwirtschaftskammer und dem Vorstehenden der dortigen Tierernährungsdeputation suchten die Herren sich über die Erfahrungen der Stadt bei dem direkten Bezug von Schweinefleisch von den landwirtschaftlichen Genossenschaften in Pommern zu informieren. Die Stadt Stettin will wöchentlich allerdings nur 300 Schweine von den Produzenten direkt beziehen. Dies hätten wir für einen durchaus umfangreichen Versuch, der wohl mehr schaden als nützen kann, da der Zweck des direkten Bezuges von den Genossenschaften: die Ausschaltung der fleischverwertenden Engros-Händler und -Schlächter, nur erreicht werden kann, wenn der Bezug den ganzen Bedarf der Stadt dauernd zu decken imstande ist.

Am 30. September abends erfolgte die Rückkehr nach Halle.

Das Ergebnis der Informationsreise ist jedoch ein sehr zufriedenstellendes. 1. ist deutsches Rind- und Schweinefleisch hol-

ländischer Herkunft bester Qualität in Hamburg gekauft und zur schleunigen Weiterverforgung der hiesigen Verkaufsstellen nach Halle gebracht worden;

2. hat sich ergeben, daß es möglich sei, allmähentlich in Stettin, Hamburg, Roppenhagen und Walmö bestes Rind- und Schweinefleisch für die Stadt Halle in ausreichendem Maße zu bitigen Preise zu kaufen.

Inzwischen hat die Einrichtung der hiesigen Verkaufsstellen noch einen anderen Erfolg gehabt: zahlreiche Fleischer sind mit ihren Preisen zurückgegangen, zum Teil sogar bis um 20 Pf. pro Fund.

Obermeister Günther.

Nach schweren Leiden ist gestern abend der weitbekannte Obermeister der hiesigen Bäderinnung, Otto Günther, gestorben.

Otto Günther hat im Innungsleben unserer Stadt, ja unserer Provinz eine große Rolle gespielt. Rührigkeit, Intelligenz, praktischer Blick, strenge Rechtlichkeit und ein äußerst inympathisches Wesen gewannen ihm überall Achtung und Vertrauen. Er war ein Mensch, von dem man sagen konnte: er hatte keine Feinde. An den öffentlichen Dingen unserer Stadt hat er regen Anteil genommen und namentlich in der Armenverwaltung mitgearbeitet. Sein Hauptinteresse aber galt seinem Handwerk, seiner Innung, um die er sich dann fast keinem organisatorischen Gehilfen bleibende Verdienste erworben hat. Im Alter von 56 Jahren ist er nun allzufrüh dahin geschieden. Friede seiner Asche!

LEOPOLD NUSSBAUM.

Neueste Mode-Erscheinungen.

Handschuhe.

Trikot-Handschuhe, mod. Strassonfb., 2 Drecks.	45 Pf.	Lammleder-Handschuhe, 2 Drecks., mod. Frb., 2,25 1,95	1,45
Trikot-Handschuhe, imit. Wildlederfutter, 2 Drecks.	58 Pf.	Dänischleder-Handschuhe, mod. Farben 2,25, 1,95	1,25
Trikot-Handsch., gestr. Bluschfütter, 2 Drecks.	80 Pf.	Waschled.-Handsch., gelbb., weiss, braun, grau 3,25	2,25
Trikot-Handschuhe, Seidenfutter, 2 Drecks.	95 Pf.	Damen-Handsch., 12 Knopf, Mousquetair, aparte Farben	3,75
Waschleder, imit. gestr. Futter, imitstr., 2 Drecks.	50 Pf.	Herrn-Handschuhe, Lammleder, mod. Farben 2,75, 2,25	1,95
Knoche, imitiert, gefüttert, aparte Farben, 2 Drecks.	115	Herrn-Handschuhe, Dänischleder, 2 Drecks. 2,95	1,25
Lange Damen-Handschuhe, 10 Knopf, imit. Wildleder	75 Pf.	Herrn-Handsch., Dänischleder, Perlmutt-Knopf	3,25
Lange Damen-Handschuhe, 10 Knopf, Trik., mod. Farb.	95 Pf.	Herrn-Handschuhe, Waschleder	3,25



Doppelfarbiger Chasseur-Hut mit moderner Fantasiagaritur 5⁹⁵
Derselbe in eleganter Ausführung 9⁵⁰

Engl. Sporthüte mit Samt-Band u. Ripsband Garaitur 3,45 2,95
Jugendl. Glockenhüte mit Satin, Samt u. Knopfgarnitur 2,95
Mädchen-Baretts in grosser Auswahl 4,95 3,50

Strümpfe.

Dam.-Strümpfe, gestrickt, deutsch lang, Wolle plattiert	48 Pf.	Herrn-Socken, gestrickt, grau Wolle, plattiert	82 Pf.
Damen-Strümpfe, rein Wolle, extra stark	88 Pf.	Herrn-Socken, grau reine Wolle	52 Pf.
Dam.-Strümpfe, englisch gewebt, verstärkte Fersen u. Spitzen	85 Pf.	Herrn-Socken, gewebt, reine Wolle, geringelt	95 Pf.
Damen-Strümpfe, Wolle moderne Ringel	85 Pf.	Herrn-Socken, reine Wolle, aparte Strassenfarben	78 Pf.
Damen-Strümpfe, nahtlos mit Seide gestrickt	125	Herrn-Socken, schwarz mit Seidenzwinkel, nahtlos	115
Damen-Strümpfe, reine aparte Strassenfarben	145	Herrn-Socken, normal-farbig, nahtlos	52 Pf.
Damen-Strümpfe, reine mod. Farben, Stiefelmuster	95 Pf.	Herrn-Socken, farb. gestickt, mod. Farben	135
Damen-Strümpfe, lederfarben, reine Wolle, verst. Fersen und Spitzen	98 Pf.	Herrn-Socken, nahtlos, Kamelhaar, reine Wolle	110

Brüssler Spitzen-Wäsche.

Damen-Taghemden, Seiden-Batist, mit Valenciennes - Einsätzen	135	Damen-Nachthemden, Seidenbatist, Kimonoform m. Köppel- und Stickerei-Einsätzen	570
Damen-Taghemden, Seiden-Batist, mit Klöppelinsätzen u. Banddurchzug	250	Damen-Nachthemden, Seidenbatist, i. eleg. Ausf. m. Klöppel-, Valenciennes-Einsätzen, Spitze	635
Damen-Rock-Beinkleider, Seiden-Batist, reich garn. m. Klöppel-, Valenciennes - Einsätzen, Spitzen u. Banddurchzug	350	Damen-Untertailen, Seidenbatist mit Klöppel- od. Valenciennes-Einsätzen, Banddurchzug	135

Mützen.

Mädchen-Hauben, weiss und farb., Eifell, Samt, Tuch und gestrickt	70 Pf.
Baby-Mützen, gestr., für Knab. u. Mädchen	15 Pf.
Radl-Mützen, gestr., hell und dunkel	45 Pf.
Radl - Mützen, Flanelstoff, in allen modern. Farben	60 Pf.
Südwester, gestr., weiss und farb. 1,34 1,10 85	125
Südwester, Tuch und englisch Stoff, uni und zweif.	72 Pf.
Südwester, Plauschstoff, alle Modelfarb., 2,00 1,75	125
Südwester, Samt, hoch-olog. Ausfthr., 3,50 1,50	95 Pf.

Jäckchen.

Eisfell-Jäckchen, weiss und farb. farbig	250
Lammfell-Jäckchen, weiss u. farb.	65 Pf.
Gestrickte Jäckchen, weiss u. farb.	95 Pf.
Ratins-Jäckchen, weiss u. farbig	95 Pf.
Garnituren in Stickerei und Spachtel	55 Pf.
Kiel, Garnituren, weiss, blau, marine	35 Pf.
Kragen, weiss u. creme, in Stick. u. Spachtel	25 Pf.
Kieler Kragen, weiss, blau marine	35 Pf.



Jugendl. Plüsch Gamin in viel. modernen Farben 4⁹⁵
Derselbe in hochfeiner Ausführung 7⁵

Grosse Samt-Matelois mit engl. Garnitur 10,75
Garnierte Backschmühe entzückende Formen 5,95 4,95 2,65
Gamin mit moderner Garnitur 3,95 2,65

Damen-Leib-Wäsche.

Untertailen mit Band-Durchzug und Stickerei-Einsatz	48 Pf.	Prinzess-Röcke reich garniert mit Klöppel- oder Stickerei-Einsatz	595
Directoire-Beinkleid gute Qualität	145	Prinzess-Röcke hervorragen. de Qualitäten	23,75 bis 0,00
Directoire-Beinkleid mercerisiert	2,95 2,65	Directoire-Beinkleid Winterwara	3,25

Konfektionierte Weisswaren.

Robespierre-Kragen in Tüll- und Batist-Ausführung	65 Pf.	Uni-Schals, moderne Farben, hochelegante Sachen	75 Pf.
Tabarin-Kragen in Tüll und Spitze	95 Pf.	Weiss-Bunte Schals, reizende Blumenmuster	68 Pf.
Jackett-Kragen, rund und Matrosen-Form, Spachtel und Macramé	95 Pf.	Wall-Schals, weiss u. farbig	3,00 4,25
Blaesen-Kragen, Stickerei u. Spacht. 98 75 50 38	28 Pf.	Filter-Schals, hell u. dunkel farbig	5,50 3,00
Jabots, lange Fassons, zwei-seitig, Tüll und Mull	75 Pf.	Schleifen in Samtband, Tüll- und Waschstoffen	95 Pf.
Stickerei-Büffchen, ontschick. Muster	90 65	Matinee-Tüll in weiss und schwarz	1,50 2,25 1,95
Bäffchen i. Tüll und Mull reiz. Neuheiten	50 25	Plissee für Jackeets und Kleider in Tüll, Mull u. Spitze	45 Pf.
Jabots mit Kragen, in Tüll- und Batist-Ausführung	95 Pf.	Strussboz in grösster Auswahl	3,95 5,50 5,00

Saale-Briketts sind die besten!

Saale-Briketts sind die billigsten!

Saale-Briketts kauft jede sparsame Hausfrau!

Hallescher Kohlenhof G. m. b. H. Kontor und Lager: Deltascherstrasse 81. — Fernruf 1439. —

Jeder Käufer erhält unsere handlichen Saale-Brikettzangen gratis. Grosses Lager vorzüglichster Brennmaterialien zu angemessenen Tagespreisen unter Garantie reellen Gewichts.

Nasspresssteine, Steinkohlen, Schmiede- u. Holzkohlen, westf. u. Gaskoks, Anthracit, Plättkohlen, Brennholz etc.

Kriegsgeheimnisse in der Domkirche.

Die Domgemeinde bereitet eine Einrichtung vor, die bei den Gemeindegliedern volle Billigung erfährt. Es soll eine Kriegsgeheimnisse in dem schönen Gotteshaus aufgehängt werden, auf der die Namen all derjenigen Gemeindeglieder verzeichnet sind, die die großen Kriege mitgemacht haben.

Die früher geübte Sitte, in den Gottesdiensten Tafeln mit den Kriegsgeheimnissen verlorener Gemeindeglieder aufzuhängen, besteht noch hier und da. Eine solche Tafel mit Namen und Denkmätern von 1813/15 ab besteht auch in der Domgemeinde. Die Tafel hing hinter dem Hochaltar. Sie wird auch fernerhin in Ehren gehalten werden.

Das Volkstheater spielen morgen mittag unsere Oper vor dem Kaiser Wilhelm-Denkmal nach folgendem Programm: 1. Maria, Ethel und Karl von Friedmann. 2. Ouvertüre zur Operette „Das Modell“ von Suppé. 3. Baccantens a. d. Op. „Regina“ von Lortzing. 4. „Das erste Verlobung“, Salonstück von Ellenberg. 5. Kolonnie von Chopin. 6. „Mit-Wien“, Verles aus Lamers Walzen von Kremer.

Hebepokal. Des Etablissem. „Hebepokal“ mit seinem neuen Prachtstück findet allgemein Anerkennung; es präsentiert sich als ein großes, mit allem Komfort der Kunst eingerichteter Lokal, in welchem selbst der verwöhnteste und anspruchsvollste Mensch sich wohl fühlen wird. Zu guter Verpflegung folgen künftig gute Konzerte gehalten werden. Sie werden jeden Mittwoch und Sonntag nachmittags von 3 1/2 Uhr an stattfinden, Sonntags meistens mit anschließender Reunion, wodurch auch den jüngeren Gesellschaften Gelegenheit zu Amüsement gegeben wird. Am Sonntag, den 6. Oktober, findet die eigentliche Weihe des Festlokals statt; es beteiligen sich ca. 100 Sänger daran, die im Maßchor eintragsreiches Programm bringen.

Hebepokal. Des Etablissem. „Hebepokal“ mit seinem neuen Prachtstück findet allgemein Anerkennung; es präsentiert sich als ein großes, mit allem Komfort der Kunst eingerichteter Lokal, in welchem selbst der verwöhnteste und anspruchsvollste Mensch sich wohl fühlen wird. Zu guter Verpflegung folgen künftig gute Konzerte gehalten werden. Sie werden jeden Mittwoch und Sonntag nachmittags von 3 1/2 Uhr an stattfinden, Sonntags meistens mit anschließender Reunion, wodurch auch den jüngeren Gesellschaften Gelegenheit zu Amüsement gegeben wird. Am Sonntag, den 6. Oktober, findet die eigentliche Weihe des Festlokals statt; es beteiligen sich ca. 100 Sänger daran, die im Maßchor eintragsreiches Programm bringen.

Die Wollische Leibbibliothek, Halles ältestes Bücher-Leihinstitut (gegr. 1788), befindet sich jetzt Schulstraße 12. — Stehe Inhaber!

Letzte Depeschen.

Die Fleischkonferenz.

H. T. B. Berlin, 5. Okt. (Privat-Telegr.) Heute vormittag 11 Uhr trat im Ministerium des Innern die Konferenz zusammen, die vom Staatsministerium einberufen war, um mit dem Vorstande des preussischen Viehtages und geeigneten Sachverständigen über die weitere Durchführung der geplanten Regierungsmassnahmen zur Hebung der Fleischsteuerung zu beraten.

Berlin, 5. Okt. Dem Bundesrat ist ein Gesetzentwurf zugegangen, den Zoll auf frisches europäisches Fleisch wesentlich herabzusetzen. Um jedoch die Fleischzufuhr nicht zu

erschweren, soll Stundung der Zölle oder spätere Rückzahlung des jetzt zu viel bezahlten Betrages erlangen werden.

Die Lage auf dem Balkan.

v. Berlin, 5. Okt. (Telegr.) Auf der heissen bulgarischen Grenzlinie werden die Meldungen über angebliches Ueberstreifen der türkischen Grenze durch bulgarische Truppen, sowie über Zusammenstöße zwischen Türken und Bulgaren auf bulgarischem Gebiet demontiert. Man hat auf der Grenzlinie den Eindruck gewonnen, als sei die Türkei jetzt mehr zum Krieg gewillt als vorher und scheue in keiner Weise vor dem Austrag mit den Waffen zurück. Jedoch müsse zunächst einmal die Aktion der Grossmächte abgewartet werden.

v. Konstantinopel, 5. Okt. (Telegr.) Auf dem Alt-Weidam, dem Platz vor der Moschee des Sultans Ahmed, haben gestern vormittag und nachmittag große Volkskundgebungen stattgefunden. Die Begeisterung der Muselmanen für den Krieg ist ständig im Wachsen begriffen. Die Presse führt gleichfalls eine überaus kriegerische Sprache. „Tanin“ sagt, man dürfe nicht den Angriff Bulgariens abwarten, sondern müsse Garantien dafür verlangen, daß Bulgarien ruhig bleibe, widrigenfalls man die Grenze überschreiten müsse. In einer Verammlung der Entente Liberales wurde eine Resolution angenommen, welche die Regierung auffordert, den Vorschlag einer Konferenz nicht anzunehmen, sondern den Krieg zu erklären.

(*) Paris, 5. Okt. In bezug auf die Finanzlage der Balkanstaaten und der Türkei wird mitgeteilt, daß diese Staaten zum größten Teile Schuldner Frankreichs sind.

h. Wien, 5. Okt. (Privat-Telegr.) Vom Balkan sind hier pessimistische Nachrichten eingetroffen. Die Möglichkeit der Verwirklichung des Krieges wird kaum erörtert. Besonders der heutige Tag wird als kritisch angesehen, da heute in Sofia und Belgrad die Parlamente zusammentreten.

H. T. B. Köln, 5. Okt. (Privat-Telegr.) Wie der „Köln. Ztg.“ aus Athen gemeldet wird, sieht man dort die Lage als sehr ernst an. Man glaubt, daß die Türkei, wenn sie nach Unterzeichnung des Friedens mit Italien die Hände frei bekommt, den Krieg mit den Balkanstaaten eröffnen wird. Auch herrscht große Mißstimmung über die Haltung Italiens, weil es die günstige Gelegenheit im Kampfe gegen die Türkei nicht ausnutzt.

Dampferkollision auf der Elbe.

□ Hamburg, 5. Okt. Der Dampfer „Bandalia“ der Hamburg-Amerika-Linie kollidierte in vergangener Nacht in der Nähe von Krautland mit einer ebenfalls gestoppten, in Flensburg erbauten Dockschiff. Die „Bandalia“ wurde schwer beschädigt und sank in der Mitte des Fahrwassers bei Niederwasser, so daß nur Mast und Spornleiste hervorstachen. Einige Zeit nach dem Unfall passierte der Dampfer „Graecia“ der Hamburg-Amerika-Linie elbbwärts die Unfallstelle, wo er mit der „Bandalia“ einen Zusammenstoß hatte. Der Boden der „Graecia“ wurde schwer beschädigt und das Schiff, dessen Vortraum voll Wasser lief, mußte auf Strand gesetzt werden. Eine Hebungsmannschaft und Besatzer der Hamburg-Amerika-Linie befinden sich an der Unfallstelle, um die „Graecia“ zu sichern und abzubauen. Der Dampfer „Graecia“ hatte 20 Passagiere an Bord, die mit dem Dampfer „Stade“ der Hamburg-Amerika-Linie nach Hamburg zurückgeführt sind. Die

Mannschaft der „Bandalia“ ist mit einem Staber Dampfer von Krautland nach Hamburg unterwegs.

Der Untergang des Unterseebootes B 2.

(*) London, 5. Okt. Der englische Kreuzer „Jorth“ und zwei Schleppdampfer haben sich nach dem Ort der Katastrophe begeben, wo das Unterseeboot „B II“ untergegangen ist. Besteres befindet sich ungefähr 35 Meter unter der Meeresoberfläche. Taucher versuchen gestern, die Lage des Bootes festzustellen. Der Dampfer „Amerita“, der ein Gewicht von 25 000 Tonnen befiel, hat keinerlei Beschädigungen erlitten und konnte seine Reise nach Southampton fortsetzen, von wo aus er nach Newport weiterfuhr, nachdem er einen ausführlichen Bericht über den Unfall in die Hände des deutschen Konjuls gelegt hatte.

Abtuz zweier Militärflieger.

(*) Newport, 5. Okt. Zwei Zweidecker, die von dem Kommandanten Burke und dem Leutnant Rankin geführt wurden, stürzten gestern aus einer Höhe von 70 bzw. 20 Meter ab. Beide Apparate wurden vollkommen zertrümmert, während die Flieger offiziere unverletzt davonkamen. Amerikanische Stahlgeschosse für amerikanische Kriegsschiffe.

Der Dynamitprozess in Indianapolis.

□ Newport, 5. Okt. Der Dynamitprozess, der im ganzen Lande mit großem Interesse verfolgt wird, hat gestern in Indianapolis seinen Anfang genommen. Unter Anklage standen 46 Personen, die beschuldigt wurden, verbotenen Pulverhandel betrieben und an verschiedenen Verbrechen teilgenommen zu haben, die sowohl gegen die Zivilisation als auch gegen die Menschlichkeit einen starken Verstoß bilden. Der Staatsanwalt führte in seiner Anklage aus, daß nacheinander ein Verbrechen begonnen habe, in welchem sich die Ankläger der größten Verwahrloshung, die die Geschichte des Landes kennt, zu veranworten haben. Er macht ihnen zum Vorwurf, unzählige Leben und Eigentum von unberechenbarem Werte im Laufe von fünf Jahren zerstört zu haben. Die Angeklagten behaupten dagegen, unschuldig zu sein.

Vermischte Drahtnachrichten.

* Newport, 5. Okt. Prinz Signatelli von Aragonien, ein spanischer Edelmann, wurde in Ellis Island von den Einwanderungsbeamten zurückgehalten, da man glaubt, daß er ein „nicht wünschenswerter Einwanderer“ ist. Man will erst nähere Nachrichten aus Paris abwarten, denn hier verlautet, die französische Regierung hätte dem Prinzen bereits wegen Verletzung des Spiegelschusses des Landes verwiesen.

§§ Washington, 5. Okt. Die amerikanische Regierung hat beschlossen, die Lieferung von Stahlgeschossen für amerikanische Schlachtschiffe nicht aus dem Lande zugeben, obgleich eine englische Firma in Sheffield ein Angebot machte, das die niedrigsten amerikanischen Offerten um 500 000 Mark unterbot.

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Braunkohlen-A. G. Vereinsglück in Mouselwitz. In der Generalversammlung bezeichnete die Verwaltung das Fusionsangebot der Braunkohlenwerke Leonhardt als sehr günstig und empfahl dessen Annahme. Die Versammlung erklärte sich prinzipiell damit einverstanden, nachdem die Verwaltung die Bedingungen wegen der Bedingungen der sog. Kriegsklausel und des Sperrjahres zerstreut hatte. Das Zustandekommen der Fusion erscheint gesichert.

Pelzmoden-Ausstellung Beginn den 6. Oktober.

Pelzmäntel u. Jacketts, Pelzmuffen, -Stolas, -Kolliers u. Hüte.

Die ständig wachsende Ausdehnung unserer Pelzabteilung kommt in der Vielseitigkeit der Original-Modelle, der eigenen Entwürfe, der vermehrten Auswahl der Fellarten und der auffallenden Preiswürdigkeit zum Ausdruck.

Fellvorleger, Fellteppiche, echte Eis- u. Braun-Bären, echte Wölfe, Tierimitationen, Wagen- u. Autodecken, Fellwanddecken.

A. Huth & Co.

Eigene Kürschnerlei im Hause.

Zwanglose Besichtigung der Innenausstellung u. Schaufenster erbelen.

Gr Steinsr. 86/87. Halle a. S. Marktplatz 21.



Familien-Nachrichten.

Für die herzliche Teilnahme, sowie die reichen
Blumenspenden beim Heimzuge unseres teuren Ent-
schlafenen, des Königl. Lokomotivführers

Christoph Schulz

sagen wir allen Beteiligten, sowie den werten Kollegen,
unsere tiefgefühlten Dank. Besonderen Dank Herrn
Pastor Haberland für die tröstlichen Worte am
Grabe und allen denen, welche unserem Verstorbenen
während seines langen Leidens so viel Gutes erwiesen
haben.

Halle a. S., den 5. Oktober 1912.

Die Hinterbliebenen.

Statt besonderer Meldung!

Gestern Abend um 3/4 9 Uhr verschied nach langem
schweren Leiden unser lieber Vater, Schwiegervater und
Grossvater der **Bäckermeister**

Otto Günther

im 56. Lebensjahre,
Obermeister der Bäcker-Innung zu Halle a. S.
Dies zeigen mit der Bitte um stille Teilnahme an
die trauernden Hinterbliebenen.

Halle a. S., den 5. Oktober 1912.

Die Beerdigung findet am Dienstag, den 8. ds. Ms.
nachm. 3/2 Uhr vom Bäckerringshaus, Glauchaer-
strasse 17 aus statt.

Nachruf.

Freitag abend entschlief nach langem Leiden unser
hochverehrter Obermeister,

Herr Otto Günther.

Ein treuer Förderer der Innung ist von uns geschieden.
Wir werden seiner stets in hoher Verehrung und Liebe
gedenken.

Möge ihm die Erde leicht sein!

Die Bäcker-Zwangs-Innung.

Der Vorstand.

Heute früh entschlief sanft nach Gottes unerforsch-
lichem Ratschluss nach kurzem Leiden meine innig-
geliebte Frau, unsere gute Schwester, Schwägerin
und Tante

Emilie Straube

geb. **Brütting**

im noch nicht vollendeten 58. Lebensjahre, was hier-
mit schmerzhaft anzeigen.

Für die trauernden Hinterbliebenen:
William Straube.

Magdeburg, den 4. Oktober 1912,
Andreas Kitzmannstr. 6.

Die Beerdigung findet Montag, den 7. d. M., nach-
mittags 3 Uhr, von der Hauptkapelle des Westfriedhofes
aus statt.

Auszeichnungen:
1911
Turin: 3 Grands Prix.
Budapest:
Gold-Staatsmedaille.
Dresden:
Große Gold-Medaille.
Crefeld:
2 Goldene Medaillen.



Wenn das unfreundliche Herbstwetter
einsetzt, ist es Zeit, an die Beschaffung
geeigneter Schuhwerks zu denken.

Salamanderstiefel
sind allen Strapazen gewachsen
und befriedigen in jeder Hinsicht.
Fordern Sie Musterbuch.

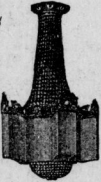
Einheitspreis . . . M. 12.50
Luxusausführung M. 16.50

Salamander

Schuhges. m. b. H., Berlin



Niederlassung:
Halle a. S.,
Leipzigerstrasse 100.



**Elegante
Beleuchtungs-Körper**
Elektrisch - Gas - Spiritus - Petroleum
in reichster Auswahl.

Gustav Rensch,

Poststr. 4, Rensch-Passage.
Vertretungsstelle der Spiritus-Centrale Berlin.
Reparatur-Verkehr.

Massiv goldene, geklemmte
Verlobungsringe.
Inwetter **Tittel**,
Schmecker. 12. Gde Kaplenstraße.

Gestern abend entschlief sanft nach kurzem Krankenlager
mein verehrter Stedemeister

Herr Friedrich Thormann.

33 Jahre war derselbe bei mir tätig und verliere ich in demselben
einen treuen, gewissenhaften Mitarbeiter, dessen unermtliches
Streben und Schaffen mir stets unvergessen bleiben wird.

Dr. Walter Lippert

in Firma **Franz Albert Lippert,**
Lackfabrik.

Nach kurzem Krankenlager verschied gestern unser hoch-
verehrter Stedemeister

Herr Friedrich Thormann.

Als Vorbild rastlosen Fleisses und immerwährender Schaffens-
freudigkeit betrauern wir seinen Heimgang tief und werden sein
Andenken in hohen Ehren halten.

**Das gesamte Betriebspersonal der Lackfabrik
Franz Albert Lippert.**

Auszeichnungen:
1910
Brüssel: 3 Grands Prix.
Wien:
Staats-Ehren-Diplom.
Buenos Aires:
3 Grands Prix.
Sta. Maria (Brasilien):
2 Grands Prix.

HEINRICH LANZ MANNHEIM
**VENTIL-
LOKOMOBILEN**
mit Leistungen bis 1000 PS.

Für Heißdampf bestgeeignete Betriebsmaschine.

Filiale **BERLIN NW 7, Unter den Linden 57-58.**

In der am 2. Okt. 1912, nachmittags 4 Uhr, in Gegen-
wart eines Notars vorgenommenen
Auslosung von 32 000 M. unserer Schuldverschreibungen
sind nachstehende Nummern gezogen worden: 62, 59, 76, 81, 100, 109,
124, 174, 182, 183, 188, 223, 227, 231, 240, 253, 314, 339, 340, 355, 395, 416,
424, 463, 482, 484, 485, 493, 495, 500, 517, 570.

Die Schuldverschreibungen werden per 1. April 1913 eingelöst;
bei der Kasse des Halls, Bankvertrains von Kulsch, Kampt & Co., Halle a. S.,
der Landeshauptbank, Bank der Provinz Pommern, Stettin,
Zuckerfabrik Greifenberg in Pommern.
Von der Auslosung per 1. 4. 1912 ist Nr. 262 bisher nicht zur
Einlösung vorgelegt.
Zuckerfabrik Greifenberg in Pommern, G. m. b. H.

**Zu verkaufen
Grundstücke.**

Wegen Todesfalles ist das Grundstück
Moritzwinger 12 im ganzen oder geteilt
zu verkaufen.
Näheres befehlt oder Hobeck Str. 10, 11.

Wohnhaus
in guter Lage, mit feinstbl.
Bauarbeiten, sowie hellen
Fensterläden, 7 Minuten vom
Bahnhof, nahe beiden
elektr. Bahnen, mit Dampf-
kessel u. Hofsteinen, Dampf-
heizung, sowie elektr. Aus-
schluß u. Gas, zu verkaufen
oder zu verpachten. Anfr. an
C. A. Collins, Halle a. S.,
Werkestr. 2, bart.

Geldverkehrs.
Auszuleihen:
100.000 Mf. Dauer
65.000 Mf. Räder
50.000 Mf. Räder a. 1. 1. 13
ds. Platzmiete a. 2. Nehmskita-
dorf, Rob. Franzstr. 71. Tel. 1709.

Mk. 2500
sucht solider Kaufmann gegen
hohe Zinsen zu leihen. Klein-
weise Rückzahlung in fester
Zeit. Offerten unter A. 7093 an
die Expedition dieser Ztg.

Auf gute Beschäftig. Wunsch-
stunde werden Hl. Doppelbetten im
Betrage von 10 - 20 000 Mf.
durch mich gesucht, billige Sicher-
heit vorhanden. Näheres Wan-
bureau Hl.straße 3.

Suche todesfallshaber auf
renommierter Geschäftshaus
in besserer Lage zur Auslösung
95-105 000 Mf.
1. Doppelbett v. 1. April 1913.
Off. unter B. F. 6500 an Rudolf
Mosse, Halle a. S.

40000 Mk.
1. Hypothek auf erstklassiges aus-
gebautes Grundstück in vorzüg-
licher Lage mit sehr guter Ver-
einigung der sofort oder später
gekauft. Offert. unter B. M. 6484 an
Rudolf Mosse, Halle a. S.

Hypothek 8-1000.-,
dresgl. 20-25000.-,
von pünktlich. Zinszahler auf gut-
verzinstant Grundstück 1. Januar
ds. Jahre gekauft. Angebot unter
B. U. 6513 an Rudolf Mosse, Halle.

Einfamilienhaus
Hofenstraße 3 (7 Zim. und
seitliche Nebenzimm. Veranda,
Balkon, jahrb. Garten, Zentral-
heizung, Gas, elektr. Licht)
ist zum 1. April 1913 zu verpachten.
Anfr. an Prof. Dr. v. Blum, Hl. Str. 10.

Einfamilienhaus
mit Garten, Bistuben, 6 Zim.,
Küche, Sp. Bad, Veranda per
1. 4. für 6500 Mf. zu vermieten.
Anfr. für 13 000 Mf. an
Hofen. Ad. unt. B. H. 6510
durch Rudolf Mosse, Halle a. S.

1 Hausgrundstück
mit A. Schloßzeit in Raumburg
zu verkaufen. Geforderter
Kapital 10 000 Mf. Offert. unter
B. 13965 an Hausstein & Vogler,
H. B. Leipzig.

Ein Grundstück
in besserer Lage i. Ammendorf m.
ge. Stelle, Geschäftsladen ge. Gart.
Kapital 10 000 Mf. Offert. unter
B. 15-20000 Mf. sofort zu
verkaufen. Näheres erteilt
Albrecht Franke,
Merseburg, Annenr. 20.

**Offene Stellen
Männliche.**

Vertreter gesucht

von **Champagner-Kellerei**, führt nur 2 Marken mit garantiert
franz. Weine in Deutschland gefüllt, sehr beliebt
Weinhandlungen mit **Monopol**,
Wein-Hofel, sehr bekannt.
Nur Herren mit erstkl. Referenzen und die erfolg. Tätigkeit
nachweisen können werden berücksichtigt.
Champagner-Vertrieb kann evtl. an eine Weinhandlung ver-
geben werden.
Offerten unter A. 7090 an Hausenstein & Vogler, A.-G.,
Frankfurt a. Wein.

In einem größeren Bureau der
Verwaltungsdienste kann junger
Mann mit einjährig-freiwilligem
Zeugnis sofort als

Polontür
einsetzen.
Offert. unter B. W. 6514
an Rudolf Mosse, Halle.

Bist ein größeres Bureau der
Verwaltungsdienste wird zum
1. April 1913 ein

Lehrling
mit guten Schulzeugnissen gesucht.
Offert. unter B. H. 6515 an
Rudolf Mosse, Halle.

Weiblich.
Lehrerin
für Deutsch, Geschichte, Literatur
für erwachsene Dame gesucht.
Offert. unter B. 7073 an die
Expedition d. Bl.

Gesucht wird ein junges
Mädchen als Verkäuferin
in ein Kolonialwarengeschäft.
Gelt. Off. erbeten u. A. W. 94 an
Rudolf Mosse, Halle a. S.

Hochlehrfräulein
steht ein ver. sofort
Gasthaus-Verwaltung, Verfahr. 1.

Lehrfräulein.
Junge Mädchen, die
sich im Verkauf ausbilden
wollen, werden ange-
nommen.
A. Huth & Co.

Fräulein,
verf. in Stenographie u. Schreib-
maschine, m. Fertigkeit im Nicken,
von Flächenbildung zum sofortigen
Antritt gesucht. Off. u. B. H. 6517
an Rudolf Mosse, Halle a. S.

Suche für meinen Sohn, der
Okt. 1913 Kl. 1 der Mittelschule
verläßt, Stelle
als
Off. u. B. 7091 an die Exp. d. B. Verh.

2 Blüthner-Pianos,
tadellos erhalten, prachtvoller
Ton, für 4450 u. 650 zu ver-
kaufen. Sehr gütig Gelegen-
heitskäufe.
H. Doll, Gr. Friedrichstr. 33/34,
Telephon 635.